

Enzo-Ferrari-Museum, Modena: Spezialdach mit FOAMGLAS®-Dämmung

Kultstätte für Pilger des Motorsports

Ferrari ist kein Auto. Ferrari ist Auto gewordene Leidenschaft. Dem Vater der wohl legendärsten Automarke der Welt, Enzo Ferrari, wird mit dem Bau des gleichnamigen Museums ein spektakuläres Denkmal gesetzt. Ein Denkmal, in dem die ganze Faszination der teuren Boliden erlebbar wird. Bereits das knallgelbe Museumsdach in Form einer Motorhaube ist ein überwältigender Hingucker. Was dem Auge verborgen bleibt, ist das Dachinnere mit dem «Hightech-Dämmstoff» FOAMGLAS®.

Michael Eichenberger, Pittsburgh Corning (Schweiz) AG

Allein der Sound, dieses vor Kraft strotzende Fauchen des Motors, lässt den Ferrari-Liebhabern das Adrenalin in die Blutbahnen schießen. Andere bekommen bereits beim Anblick des Logos, das ein sich aufbäumendes schwarzes Pferd auf gelbem Grund zeigt, glänzende Augen. Ferrari ist ein Mythos. Ein Mythos, der unverbrüchlich mit einem Mann verbunden ist, dessen ganze Schaffenskraft dem Motorsport galt: Enzo Ferrari. Auf dem Hintergrund, dass Ferrari heute zum Fiat-Konzern gehört, entbehrt es nicht einer gewissen Ironie, dass Enzo ursprünglich bei Fiat angeklopft hatte, um zu arbeiten – man liess ihn damals jedoch abblitzen. 1929 schlug dann die Geburtsstunde der «Scuderia Ferrari». Sie sorgte im Rennsport schnell für Furore, stand jedoch zunächst noch in den Diensten von Alfa Romeo.

Eine Hommage an Enzo Ferrari

1947 gründete Enzo Ferrari seine eigene Firma. In Maranello, einem Dorf unweit von Bologna, baute er eine Produktionsstätte. Damit war der Siegeszug des roten Pferdes auf gelbem Grund nicht mehr aufzuhalten. Mit dem Enzo-Ferrari-Museum in Modena wird diesem Mann und seinen grossen Verdiensten im Motorsport nun ein grandioses Denkmal gesetzt. Es liegt unmittelbar neben Enzos Geburtshaus, das bis zur Eröffnung des Museums im Jahr 2011 komplett saniert sein wird.

Von unnachahmlicher Eleganz

Das Museum darf den Superlativ «architektonischer Wurf» durchaus für sich in Anspruch nehmen. Dafür verantwortlich zeichnet «Future Systems», London. Acht Top-Architekturbüros aus der ganzen Welt hatten um den Zuschlag für das Bauwerk gekämpft. Das Londoner Büro gewann mit einem Architekturdesign, das an

Aussergewöhnlichkeit kaum zu übertreffen ist. Die überwältigend elegante Ausstellungshalle in gleissendem Gelb ist der Motorhaube eines Motorsport-Boliden nachempfunden. Die Lichtöffnungen haben die Form von Kühlungsschlitzen.

Symbol des Motorsports

Das Museum für eine Ikone des Motorsports wird ohne Zweifel zur Sehenswürdigkeit Modenas, zu einem magischen Anziehungspunkt für Besucher aus aller Welt. Kühn schwingt sich das Dach vom Boden weg über die Ausstellungshalle, um dann in einer chromglänzenden, nach innen gewölbten -Fassade zu münden, die den Blick auf das Geburtshaus von Enzo Ferrari frei gibt. Dieses bildet einen historischen Kontrast und ist zugleich Bestandteil des Ausstellungsgeländes.

Höchste Qualität im Dach

Dynamik, elegantes Design und kompromisslose Qualität. Das sind die Ingredienzien, die in einem Ferrari stecken und ihn so einzigartig machen. Dieses Streben nach höchster Qualität findet beim Bau des Museums seine Fortsetzung. So ist etwa das Dach nicht nur eine absolute Augenweide, sondern auch von der Konstruktion her aussergewöhnlich – aussergewöhnlich sicher und langlebig. Dazu trägt ein Dämmstoff entscheidend bei, der in der Summe über Eigenschaften verfügt, die ihn einmalig machen: FOAMGLAS®. Sein Geheimnis liegt in Millionen hermetisch geschlossener Glaszellen. Sie garantieren absolute Wasser- und Dampfdichtigkeit sowie höchste Druckfestigkeit und Brandsicherheit – um hier nur einige seiner Vorteile zu nennen.

Dämmung der «Motorhaube»

Im Enzo-Ferrari-Museum gilt es Exponate zu schützen, die so wertvoll wie einmalig sind. Aber auch die Bausubstanz selbst bedarf des Schutzes. FOAMGLAS®, der Sicherheitsdämmstoff aus geschäumtem Glas, bietet dafür in höchstem Masse Gewähr. Hinzu kommt, dass das auffällige Sonderdach des Museums höchste Anforderungen an das Dämmmaterial stellt. Die Metalleindeckung bedeutet für die Unterkonstruktion, inklusive Wärmedämmung, eine enorme Belastung. Durch die Stauwärme im Sommer werden unter dem Metall extrem hohe Temperaturen erreicht. Bei einem Gewitterregen sinken diese innert Sekunden stark. Die Folge davon können Kondensat-Erscheinungen unter der Eindeckung sein. Kein anderer Dämmstoff als FOAMGLAS® wird damit auch langfristig fertig. Seine Wasser- und Dampfdichtigkeit prädestinieren ihn geradezu für die Isolation von Metaldächern.

Ökonomisch und ökologisch wegweisend

Genauso technisch ausgereift, wie sich Enzo Ferraris Boliden präsentieren, ist auch die Dachkonstruktion mit FOAMGLAS®. Dank dem langfristig kondensatfreien Dachaufbau bleibt der optimale Wärmeschutz auf viele Jahrzehnte hinaus erhalten. Die untereinander und mit der Unterlage verklebten Schaumglasplatten ergeben eine wasser- und dampfdichte Ebene unter der Eindeckung. Bei allfälligen Undichtigkeiten

der Aussenabdichtung wird Schaumglas weder durchfeuchten noch eine Wasserunterläufigkeit zulassen. Anwender und Gutachter kommen übereinstimmend zum Urteil, dass das FOAMGLAS®-Kompaktdach Garant für einen langlebigen, bauphysikalisch sicheren Dachaufbau ist. Dadurch und aufgrund der niedrigen Bauunterhaltskosten ist diese Dämmung auch wirtschaftlich hoch interessant. Und selbst ökologisch wird der Schaumglasdämmung eine Bestnote attestiert.

Lebendige Motorsportgeschichte

Mit dem aussergewöhnlichen Museum erhält der Geburtsort von Enzo Ferrari ein wahres Prunkstück, welches das Herz von Motorsport-Verrückten schon heute höher schlagen lässt. Piero Ferrari, der Sohn von Enzo, war bei der Grundsteinlegung sichtlich bewegt: «Die Restauration des Geburtsortes meines Vaters und das neue Museum veranschaulichen seinen Traum, seine lebenslange Arbeit und Leidenschaft: Automobile und Rennen.»

Anwendung FOAMGLAS®

Dämmung Sonderdach

3'260 m² READY BOARD T4+, 160 mm

Am Bau Beteiligte

Objekt:	Enzo-Ferrari-Museum, Modena
Bauherrschaft:
Architektur:	Future Systems, London
Bauleitung:
Unternehmer/Verarbeiter FOAMGLAS®:
Systemberatung FOAMGLAS®:

29. Juni2010/hi